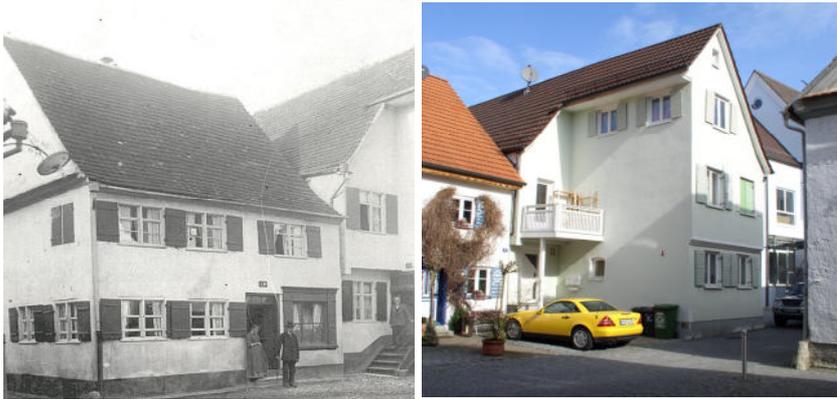


Denkmalliste *Wohnhaus, mit schmalem Giebel in verputztem Fachwerk, vorkragende Geschosse, wohl 17./ 18.Jh.*



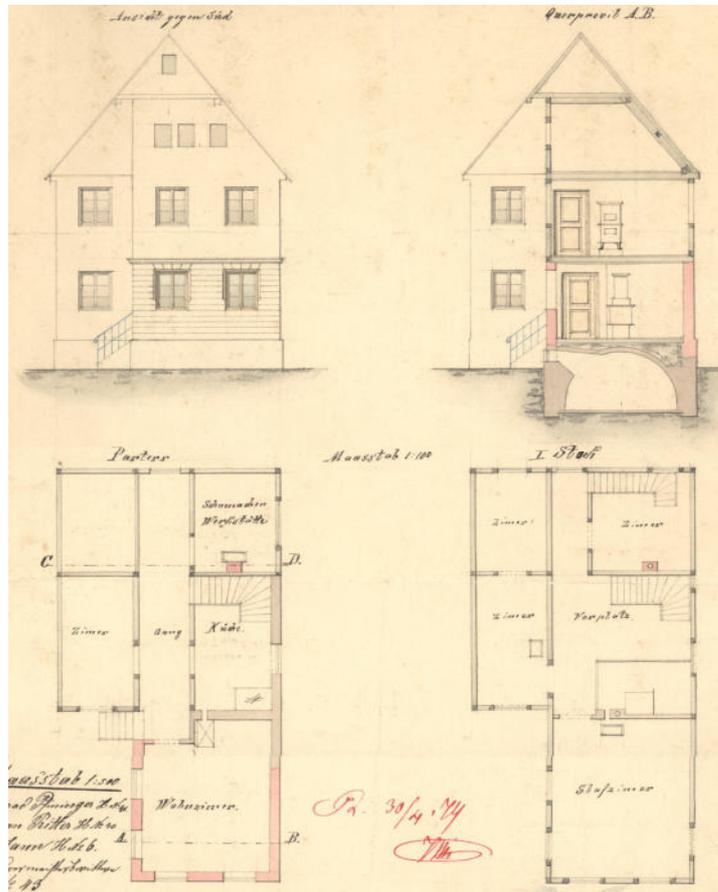
zweigeschossiges Wohnhaus mit asymmetrischem Giebel in verputztem Fachwerk, vorkragende Geschosse, erbaut wohl 1551, ursprünglich bauliche Einheit mit dem Nachbarhaus Prof.-Jann-Gasse 6, 1660 durch Neubau vom Nachbarhaus getrennt, 1879 umgebaut; Sanierung und Balkonanbau 1994

Die Gebäude PJ04 und PJ06 waren ursprünglich eine bauliche Einheit mit zwei Haushälften. Zwischen 1651 und 1660 wurde vermutlich das Haus PJ04 neu errichtet; zwischen 1788 und 1800 wurde die Einheit aufgehoben und eines der Gebäude vielleicht neu errichtet, denn Gestaltung und Höhenlage lassen heute nicht mehr auf einen ehemals zusammenhängenden Baukörper schließen. Da die archivalischen Daten keine Auskunft über einen Neubau geben, kann ohne nähere Bauforschung nicht gesagt werden, welcher Teil älter ist.

Ohne nähere Beweise wird vermutet, dass das Haus PJ06 älter ist, denn auf einem hist. Foto ~1910 weist dieses Haus noch barocke Fenstertypen auf. Auch scheint eine bauliche Trennung in Querrichtung eher wahrscheinlich als eine Teilung entlang der Traufe. Vielleicht war das Dach über dem vorspringenden unterkellerten Bauteil von PJ04 früher abgeschleppt. Da nach dem Bauplan 1879 dieser Teil auch gemauert ist, könnte er noch vom Vorgängerbau stammen.

1551	B 84-28	Wolf Waydman; erstmalige Erwähnung, Neubau (nicht gesichert)
1556	B 84-61	Veit Steckhs (wohl Ulrich Starck!) Behausung und Christa Heffeling Witwe
1559	B 84-76	Ulrich Stark und Cristan Häfeles Witwe
1562	B 84-91	Cristan Häfeles Witwe alleine
1567	B 84-107	Hans Veil, Sattler
1575	B 84-159.1	Hans Veil, Sattler und Jörg Bayer
1594	B 84-247.1	Hans Veihels Witwe und Ludwig Dagelels Witwe (vorher PJ01)
1595	B 86-6.1	Hans Veihels Witwe und Hans Bayer, Schlosser
1598	B 84-260.1	Hans Veihels Witwe mit Kind, Hans Bayer, Schlosser, und Thoman Vogel
1601	B 86-22.1	Hans Bayer und Thoman Vogel
		Ab dem Steuerbuch 1614 können die Haushälften den Eigentümern eindeutig zugeordnet werden.
1614	B 87-99.1	Thomas Vogel, halbe Behausung; Wert 130 fl
161x	B 87-99.1	Georg Waidtmann zugeschrieben

162x	B 88-100	Michael Bader
163x	B 88-100	Jerg Kast, Schuster, Wert 200 fl
1651	B 89-606	Jerg Kast, Schuster, Wert 150 fl
1658	B 89-606	Hans Geyer, Einlasser; Wert 80 fl <i>Das Haus ist im Steuerbuch als halbe Behausung genannt, ohne zu sagen, wem die andere Hälfte gehört habe. Der geringe Wertansatz von 80 fl könnte darauf zurückgeführt werden, dass die Hälfte des Jerg Kast noch einmal unterteilt wurde. Im nächsten Steuerbuch von 1660 wird die gesamte Haushälfte wieder gemeinsam genannt und mit 260 fl bewertet. Hieraus kann aber auch geschlossen werden, dass beim Verkauf an Geyer die Haushälfte in einem solch schlechten Zustand war, dass quasi nur der Bauplatz angesetzt und das Haus danach neu erbaut wurde. Klarheit können hier nur weiterführende Bauforschungen mit dendrochronologischer Altersbestimmung schaffen.</i>
1660	B 90-170	Marx Stuber; Wert 260 fl; vermutl. Neubau
1674	B 91-83	Lorenz Müller, Glaser, Wert 330 fl
1706	B 94-91	Lorenz Müller, Glaser, Wert 180 fl
1716	B 95-99	Johannes Müller, Glaser (vermutl. Sohn des Lorenz Müller); Wert 180 fl
1729	B 96-128	Johannes Müller, Glaser; Wert 275 fl
1736	B 97-127	Johannes Müller, Glaser; Wert 275 fl
176x	B 98-136	Josef Kerber, Glaser; Wert 280 fl
1773	B 99-135	Josef Kerber, Glaser
1786	EV	Joseph Kerber, Glaser
20.05.1791	H 79	Maria Kerber, Witwe, heiratet den Hospitalmeister Michael Kohler
01.09.1800	B 99.1-76	Lukas Reißler, Behausung anderer halber Teil, so jetzt allein stehet <i>Demnach wurde das Gebäude mit zwei Eigentumseinheiten zwischen 1788 und 1800 baulich getrennt. Wahrscheinlich wurde der asymmetrische Vorbau zu dieser Zeit errichtet, denn er ist im Urkataster 1823 bereits dargestellt.</i>
1819	A 261	Lukas Reißler, Söldner und als Mieter Franz Xaver Jann, Priester (Prof. Jann, wohnhaft hier 1810-1828)
1824	A 261	Lukas Reißler, Bräuer
09.04.1829	W	Christian Sailer, Schuhmacher, durch Heirat [der Witwe Reißler]
1831	A 261	Christian Sailers Witwe und Viktoria Heinrich, Witwe
1832	A 261	Franz Sailers Witwe und Viktoria Heinrich, Witwe
11.04.1833	W	Werner Seeleitner, Schuster, durch Heirat [der Witwe Sailer bzw. Reißler]
1833	A 121/J 1	Werner Senleithner, Schuhmacher
10.02.1836	W	Johann Pfenninger, durch Heirat [der Witwe Senleithner bzw. Sailer/Reißler]
1843	A 261	Johann Pfenninger und N. Bullinger, Schreiber, als Mitbewohner
1854	A 122/K 30	N. Pfinninger, Schuhmacher
1855	A 261	Johann Pfenninger und Monika Kempf als Mitbewohnerin (bis 1861)
14.11.1867	W	Konrad Pfenninger, Sohn des Johann Pfenninger
1879	A Pläne	Erneuerung der Umfassungswände und des Kamins durch Konrad Pfinninger, Schuhmacher



1882	HV	Konrad Pfinninger, Schuhmacher
01.07.1899	W	Konrad Pfinninger, Schuhmacher (ein Sohn des vorigen Konrad?)
1906	EV	Konrad Pfinninger, Privatier
c 1910	[4]	Konrad Pfinninger, Schuhmacher
1911	BA 073/1911	Kamernerneuerung durch Johann Pfinninger
1922	EV	Johann Pfenninger
06.05.1927	SRS 11/27-137	Der Privatier Urban Vogeser wird in das Spital als Pfründner aufgenommen und bringt sein Haus Prof.-Jann-Gasse 4 und andere Grundstücke in das Spital ein.
07.05.1929	SRS 10/29-66	Die Spitalstiftung verkauft das Haus Prof.-Jann-Gasse 4 für 400 RM an die Leichenfrau Maria Borst.
1932	EV	Thomas Borst, Schlosser
1948	EV	Rosa Böck
1970	BA xxx/1970	Erstellung eines Abstellraums
1985	EV	Rosa Böck
1994	BA xxx/1994	Umbau u. Sanierung des Zweifamilienhauses, Ausbau Dachgeschoß, Anbau eines Balkons auf der Nordseite